

Verborgenes
aufgedeckt



Spuren in der
Landschaft Pfullingen
und Eningen unter Achalm

AUSSTELLUNG

Mi. 21. September 2022 bis
Fr. 28. Januar 2023

Galerie in der Stadtbücherei Pfullingen
Passy-Platz 1, 72793 Pfullingen

Vernissage: Mi. 21.09.2022, 17:00 Uhr

Begleitprogramm:

Vorträge, Führungen und Gesprächsrunden
Termine über Presse, Socialmedia, Homepage
Führungen nach Vereinbarung
Homepage Geschichtsverein Pfullingen
www.geschichtsverein-pfullingen.de

Öffnungszeiten

Dienstag:	14:00 – 18:30 Uhr
Mittwoch:	09:00 – 12:00 Uhr 14:00 – 17:30 Uhr
Donnerstag:	14:00 – 18:30 Uhr
Freitag:	09:00 – 12:00 Uhr 14:00 – 17:30 Uhr
Samstag:	10:00 – 12:00 Uhr



„**Verborgenes aufgedeckt**“

Spuren in der Landschaft Pfullingen und Eningen unter Achalm

- Abgrabung
- Altacker
- Ackerstreifen
- Ackerstufe
- Allee
- Altstraße, Altweg
- Aufschüttung
- Befestigung
- Bildstock
- Bohnerzgruben
- Böschung
- Brunnenstube
- Burgstelle
- Erddéponie
- Feldhütte
- Feldkreuz
- Festplatz
- Flurkreuz
- Gebäude/Ruine
- Graben/Gräbchen
- Grabhügel
- Grenzgraben
- Grenzstein
- Grube
- Hackländer
- Hohlweg
- Holzriese
- Hüle
- Kapelle
- Kleindenkmal
- Kopfweide
- Kulturwechselstufe
- Lehmgrube
- Mauerweinberge
- Mergelgrube
- Parkanlage
- Pingenreihe
- Planierung
- Quelle
- Riese/Rinne
- Saatschule
- Sandgrube
- Schützenloch
- Solitärbaum
- Steinbruch, -grube
- Steinriegel
- Stellfalle/Schütz
- Streuobstflur
- Streuobst-
- Weinbergstruktur
- Streuobstwiese
- Teich
- Terrassierung
- Toranlage
- Triebweg
- Trockenmauer
- Tuffsandgrube
- Verebnung
- Wacholderheide
- Wassergraben
- Wässerwiesen
- Weinbergstruktur
- Wegstein
- Weide/Heide
- Weidebaum
- Weinbergkopf
- Wölbäcker

Historische Kulturlandschaftsforschung beschäftigt sich mit der Landschaft und sieht die darin enthaltenen Relikte gleichermaßen als originäres Geschichtsbuch. Die Besonderheit und Schwierigkeit dieses ‚Landschaftsbuches‘ besteht aber darin, dass viele Geschichten auf nur einer Seite, der Landschaft eben, über- und nebeneinander geschrieben sind.

In der Urkundenforschung wird für ein antikes oder mittelalterliches Schriftstück, das wiederholt verändert und neu beschrieben worden ist, der Begriff Palimpsest verwendet. Unter den zuletzt aufgetragenen Zeilen schimmern hier frühere Einträge noch durch. Diese älteren ‚Einträge‘ (Nutzungen) galt und gilt es in der hier zu finden. Zusammengetragen sind sie in der:

Elementliste und Karte

Seien es durch andauernde Bewirtschaftung überformte Ackerspuren, verflachte Weinbergstufen, verfüllte Steingruben, sogar Bohnerzgruben, komplexe Wässerwiesensysteme, Überreste intensivster Beweidungsflächen in Feldflur und Wald, historischer Streuobstanbau auf vormaligen Weinbergen, einstige Arten des Waldbaus, kaum noch erkennbare Anlagen von Alleen und, allem voran, die ehemaligen oft extrem mühsam zu erklimmenden Wirtschaftswege am Albtrauf.

Verborgene Spuren aufgedeckt

Die aktuelle Ausstellung des Geschichtsvereins Pfullingen nimmt genau diese verborgenen Spuren unter die Lupe und deckt sie mithilfe der Wissenschaftler Prof. Dr. Hans-Joachim Rosner und Dr. Christoph Morrissey am Geographischen Institut der Universität Tübingen auf.

Es handelt sich um die verbliebenen, noch sichtbaren Elemente historischer, teilweise über Jahrhunderte von unseren Vorfahren angewandter Landnutzungen. Nach einem ausgeklügelten System von Luftbilddauswertung, Auswertung von Fernerkundungsdaten (Laserscanning-Daten / LIDAR), digitaler Erfassung im geographischen Informationssystem (GIS), schließlich persönlicher Überprüfung vor Ort, Klassifizierung und Dokumentation per Foto, wurde über die Jahre 2019 bis 2021 ein umfassendes Werk zusammengetragen.

Die Ergebnisse dieser Arbeit, beauftragt und unterstützt vom Geschichtsverein, gefördert vom Biosphärengebiet Schwäbische Alb, werden in der Ausstellung, diese unterstützt von der Stadt und dem Kreisarchiv, der Öffentlichkeit präsentiert.

Weitere Schwerpunkte der Ausstellung: Wandelkarten der Landnutzung ab 1830, historische Karten, Schutzgebiete, Gewinn-/Flurnamen.

Begleitprogramm

Prof. Waltraud Pustal



**Biosphärengebiet
Schwäbische Alb**

